

# **Afghanistan's Frauen stürzen das Taliban-Emirat!**

## **Erklärung der Bewegung des Neuen Kommunismus Afghanistans (JKNA) anlässlich der Machtübernahme der Taliban und die Notwendigkeit der afghanischen Frauenkampfbewegung.**

Vor einem Jahr wurde in Afghanistan die Flagge des islamischen Emirats der Taliban gehisst. Die Welt, von den christlichen Faschisten der Republikanischen Partei Amerikas und den Demokraten bis zur Europäischen Union über Pakistan, Iran und Katar bis China, Russland und Indien, verschloss die Augen und rollte den Taliban sogar den roten Teppich aus.

Das Leben und die Zukunft von 30 Millionen Afghanen wurde verhandelt, damit Anti-Frauen-, Anti-Menschen-Fundamentalisten an die Macht kommen. Dieselben NATO-Imperialisten belagerten einst dieses Land mit dem Slogan, die Taliban zu vernichten und „die Frauen Afghanistans zu befreien“, sie bombardierten, töteten und verbrannten! Eine der ersten reaktionären Aktionen der Taliban nach ihrer Machtübernahme war der Ausschluss von Frauen aus den sozialen Bereichen wie Arbeit, Schule und Gesellschaft und die Verweigerung des Rechts auf das Tragen von Kleidung. Das hatte zu weit verbreiteten Protesten und rebellischem Aufschrei der Frauen auf den Straßen geführt. Vom ersten Tag an stellten sich afghanische Frauen vor die Taliban und riefen "Nein! Tod oder Freiheit".

Wie andere islamische Fundamentalisten begannen die Taliban mit der Umsetzung der Scharia-Gesetze, indem sie Frauen einsperrten und sie in Scharia-Zäunen versklavten, um die alten reaktionären Fäden wieder aufzubauen und sie in der patriarchalen Gesellschaft zu etablieren. Was in dieser Zeit in Afghanistan geschah und den afghanischen Frauen aufgezwungen wurde, war nichts als eine organisierte Anstrengung mit einem Plan und Programm zur Versklavung von Frauen! Kein freier Mensch kann über diese Sklaverei schweigen und die Augen davor verschließen. Schande über diejenigen, die mit den Taliban sympathisieren und ihre frauenfeindlichen Ideen bejahen; Schande über diejenigen, die demütig hoffen, dass die Taliban, deren Existenz mit Steinigung und Frauenfeindlichkeit verbunden ist, den Menschen Afghanistans Privilegien gewähren werden!

Die Versklavung von Frauen in Afghanistan durch die Islamisten steht im Einklang mit dem Prozess, der weltweit stattfindet, um mehr Frauen zu versklaven.

Nicht nur im Nahen Osten und Nordafrika und auf dem indischen Subkontinent, in Afghanistan, im Iran, im Irak, im Jemen und in der Türkei, sondern auch in Europa und den Vereinigten Staaten von Amerika werden wir heutzutage Zeugen von Angriffen auf Frauen.

Das Verbot der Abtreibung durch christliche Faschisten und christliche Fundamentalisten in Amerika, El Salvador, Polen und Ghana und die beispiellose Expansion und Förderung der Sexindustrie und der sexuellen Sklaverei von Frauen in allen Ecken der Welt zeigen alle die verschiedenen Blickwinkel des Schmutzes und Schreckens, den das kapitalistische System geschaffen hat und den Frauen auferlegt. Bei all dem standen Frauen an vorderster Front des Widerstands gegen Reaktion und Patriarchat und erhoben ihre Stimmen. Von der Bewegung gegen den obligatorischen Hijab im Iran über die Bewegung gegen den Ehrenmord in der Türkei bis hin zu der Bewegung für das Recht auf Abtreibung in Amerika ist das „Nein! Tod oder Befreiung“ Stärkung der Verbindung der Kämpferinnen der afghanischen Straßen mit den Rechten und antipatriarchalischen Kämpfen von Frauen auf der ganzen Welt. Es ist ein wichtiger Fakt, dass die Unterdrückung von Frauen in vielen Teilen der Welt zu den Grundfehlern gehört und trotz ihrer Eigendynamik gleichzeitig im Rahmen des globalen imperialistischen Wirtschaftssystems operiert. Es ist wichtig zu verstehen, dass die Unterdrückung der Frau und deren tagtäglichen Verschärfung und Förderung in unserer Welt in direktem Zusammenhang mit dem Klassensystem und seiner ausbeuterischen Produktionsweise steht, die heute im Rahmen des kapitalistischen Systems operiert. Dieselbe Produktionsmethode, die all die Leiden, Tragödien und das Blutvergießen auf Milliarden von Menschen auf der ganzen Welt auferlegt. Um alle Formen der Unterdrückung zu lösen, sollten

daher nicht nur diese Probleme der Reihe nach angegangen werden, es muss auch das Wirtschaftssystem grundlegend geändert werden, um eine Produktionsmethode einzuführen, die die Grundlage und die Grenzen des Wandels in Bezug auf alle sozialen Fragen bestimmt. Diese Notwendigkeit ist nur durch eine Revolution im politischen Überbau möglich. „Kommunistische Revolution und nichts weniger“ ist die Lösung, die alle Unterdrückten und Ausgebeuteten der Welt, einschließlich Millionen von Frauen, in diesem Moment brauchen. Das Problem der afghanischen Frauen und ihre Lösung kann nicht mit Identitätspolitik oder engstirnigen reformistischen Horizonten und zentralen Forderungen gelöst werden, sondern nur mit Revolution und durch Bewusstwerden und Organisierung der Massen von Frauen für die Revolution. Die mutigen Bewegungen, Proteste und Demonstrationen von Frauen auf den Straßen von Kabul und anderen Städten und Provinzen im letzten Jahr waren und sind wichtig und inspirierend, doch sie führen nicht zu einer grundlegenden Veränderung und bleiben im Rahmen dieses Systems. Die identitätspolitischen und bedarfsorientierten Teil- und Übergangslösungen lenken die Gedanken der aufgebrachten Frauenmassen von den Ursachen der Entstehung und Existenz, dem Wesen des Patriarchats und seiner Beziehung zum kapitalistischen System ab; im Ergebnis es gibt keine grundlegende Änderung.

In dem Maße, in dem ein Teil der Aktivistinnen in Afghanistan ungläubig zwischen dem verfaulten Imperialismus und islamischem Fundamentalismus steht, über Lösungen nachdenkt, wie Hilfe von der internationalen Gemeinschaft zu holen und mit den Taliban zu sprechen, vergisst man die Flucht aus der Unterdrückung in die Freiheit!

Die Situation der afghanischen Frauen im letzten Jahr wie auch in den letzten zwanzig Jahren zeigt, dass es nicht zielführend ist, Frauenthemen als Projekt oder wenige konkrete Forderungen anzugehen. Vielmehr sollte die Befreiung der Frau von Unterdrückung als dringender Teil der globalen und internationalen Strategie für die Revolution dargestellt werden. In diesem Moment hat der Widerspruch der Unterdrückung von Frauen in Afghanistan das größte Potenzial für eine Rebellion gegen die Taliban und alle anderen Arten von dschihadistischen und islamistischen Gruppen oder patriarchalischen Ideen und Traditionen.

Wir, die revolutionären Kommunisten für die "Neue Synthese des Kommunismus", in der Geographie Afghanistans und im Kern von JKNA, mit einer wissenschaftlichen Analyse der Widersprüche der afghanischen Gesellschaft, verkünden laut und klar, dass die Wut der afghanischen Frauen gegen die Taliban, den Dschihad, das Patriarchat und den imperialistischen Kapitalismus für die kommunistische Revolution freizusetzen.

Wir sind gekommen, um am Jahrestag der islamischen reaktionäre Taliban zu verkünden, dass Afghanistan mehr denn je eine Frauenaufstandsbewegung braucht und dass diese Bewegung die höllische Herrschaft der Taliban stürzen kann und sollte, um einen Weg für eine grundlegend neue und befreite Gesellschaft zu schaffen. Der Ort der Kämpferinnen in ganz Afghanistan, die der Taliban -Kriminalität ins Auge blickten und riefen: „Nein! Tod oder Befreiung“ steht in den Reihen dieser Bewegung und an ihrer Spitze als „strategische Führung der kommunistischen Revolution“. Wenn Sie die Versklavung von Frauen durch die Hände der Taliban und anderer islamistischer Patriarchen in Afghanistan oder anderswo auf der Welt hassen und sich schämen, in einer solchen Gesellschaft zu leben, schließen Sie sich den Reihen der revolutionären, kommunistischen und freiheitssuchenden Frauen und Männern bei den Demonstrationen am 15. August auf der ganzen Welt an.

Schließen Sie sich uns an, damit wir Hand in Hand und Schulter an Schulter für eine Welt ohne Diskriminierung, Unterdrückung und Kapital, ohne Patriarchat, Ausbeutung und Erniedrigung kämpfen können.

Nein zum islamischen Emirat der Taliban! / Nein zum amerikanischen, russischen, chinesischen und NATO-Imperialisten! / Es lebe die Frauenbefreiungsbewegung! / Es lebe die kommunistische Revolution!

**Bewegung des Neuen Kommunismus Afghanistans (JKNA) August 2022**

**[www.jakna.org](http://www.jakna.org)**